



Jetzt mitgießen!

Die klimatischen Schwankungen und wahrscheinlich dauerhaften Veränderungen der letzten Jahre haben uns erschreckt und nachdenklich gemacht.

Bäume und Sträucher sind chancenlos gegen zu **hohe Temperaturen und Wassermangel**. Manche gehen ein, warum?

➔ Eine sehr starke Hitzeentwicklung (Temperaturen hart an die 40°) ist für einen Organismus sehr schädlich, weil dessen **Eiweiße zerstört werden, dies nennt man auch denaturieren**. Das passiert bei uns im Körper bei Fieber. Dieser Vorgang entsteht bei solchen Temperaturen auch bei Pflanzen. Und jeder, der einmal hohes Fieber hatte, weiß, wie krank und schlapp man sich damit fühlt. Genauso geht es der Pflanzenwelt, nur dass diese leider keine Fieberzäpfchen hat. Bei einer Pflanze entsteht eine regelrechte Zerstörung von Zellen und Abhilfe können wir nicht leisten.

➔ Die zweite Ursache ist der Wassermangel. Hier können wir etwas handeln und den Mangel teilweise durch Gießen kompensieren, also ausgleichen.

Gießen wann, wie und wieviel?

➔ Eine große Pflanze, wie die schönen weißrindigen Birken, diese Bäume in unseren Vorgärten, haben einen täglichen Bedarf von 200-400 Liter. Die Badewanne müssen wir aber nicht vollends ersetzen, hier können auch 100 Liter schon weiterhelfen.



Zum Verständnis ist zu erwähnen, das stammnahe Wässern fraglich ist.

Wurzeln erstrecken sich vereinfacht gesagt über die ganze **Kronentraufe, sozusagen das Blätterdach, und noch 1,50 Meter darüber hinaus. Dies nennt man den Wurzelbereich.**

Gießt man nur am Stamm, kommt das Wasser nur dort an und der Wurzelbereich bleibt trocken.

Bei Regen aber tropft das Wasser an den Blättern nach unten und versorgt die gesamte Fläche. Dieses Wachstumsmodell trifft nur auf freie Standorte zu, ein Baum an der Straße hat andere Bedingungen und holt sich sein Wasser. Keiner weiß wie und wo, aber er holt es sich.

Bei Sträuchern reicht oft eine volle Gießkanne.

Da allein in der von uns betreuten Ehrenfelder Pflegefläche nahezu 1000 Bäume stehen, welche in Teilen auch einen täglichen Bedarf von 600 Litern beanspruchen, ist ein flächiges Gießen der gesamten Bäume mit der Ressource Trinkwasser bedenklich.

Einzelne Neuanpflanzungen brauchen im ersten Jahr 1-2 Mal in der Woche circa 3 Kannen Wasser. Wir sprechen von den Standard-10-Liter Kannen. Für Neupflanzungen ist es nach einem Jahr dann auch gut, ab dann gilt das bedarfsorientierte Gießen. Alte Robinien, Platanen oder Gleditschien benötigen aufgrund ihrer Anpassungsfähigkeit keine Hilfe.

Sie sehen, ein Patentrezept gibt es nicht! Entscheidender ist der Zeitraum, in dem Bäume das Wasser benötigen.

Es ist **April, die meisten Bäume treiben aus, d.h. Blätter und oft auch Blüten werden gleichzeitig gebildet, das kostet Wasser. Im Anschluss gibt es eine Wachstumsphase, welche den Wasserbedarf bis Juli hochhält.** Danach ist das Gießen nicht mehr so entscheidend für den Fortbestand der Pflanze, da das Holz- und Wurzelwachstum im Vordergrund stehen.

Wer also gießen möchte:

Gießen, wenn es ab April länger als 2 Wochen nicht regnet und der auch nicht zu erwarten ist, dann:

➔ **1 Kanne bis 10 Kannen, je nach Pflanze. Das Ganze 1-2 Mal /Woche.**

Am besten gießt man morgens, wenn durch die Nacht der Boden abgekühlt ist, oder am späten Abend.

Die Wiesenflächen erholen sich erfahrungsgemäß von Hitze und Trockenheit und sollten nicht gewässert werden, um die Ressource Trinkwasser verantwortungsvoll und bedarfsgerecht einzusetzen!

Gießen rettet keinesfalls die Natur, Veränderung ist ein wesentlicher Bestandteil dieser. Die wenigsten Pflanzen brauchen unsere Unterstützung, sie gestalten unseren Lebensraum schon seit knapp einer Milliarde Jahre.

Hat einer von Euch eine oder mehrere Fragen rund um den Baum, kommt zu uns in die Takustraße.

Mit einem freundlichen Gruß
Oliver Menke



Unser Mitmachrätsel

Na, habt Ihr beim Lesen gut aufgepasst? Dann hier die Fragen zum Mitmachrätsel:

- | | |
|---|---|
| 1) Was sind die Gründe, warum Bäume und Sträucher absterben?
<input type="checkbox"/> a) Vogelkacka
<input type="checkbox"/> b) Reifes Obst von den Bäumen pflücken
<input type="checkbox"/> c) Hohe Temperaturen und Wassermangel | 4) Was ist eine Kronentraufe?
<input type="checkbox"/> a) Baumstamm
<input type="checkbox"/> b) Blätterdach
<input type="checkbox"/> c) Dünner Ast |
| 2) Was bedeutet denaturieren?
<input type="checkbox"/> a) Eiweiße werden zerstört
<input type="checkbox"/> b) Der Baum wächst
<input type="checkbox"/> c) Ein Ast ist abgebrochen | 5) Wie groß ist der Wurzelbereich eines Baumes?
<input type="checkbox"/> a) Kronentraufe + 1,50 m
<input type="checkbox"/> b) Kronentraufe + Stammhöhe
<input type="checkbox"/> c) Kronentraufe + 15,00 m |
| 3) Welcher Baum hat eine weiße Rinde?
<input type="checkbox"/> a) Eiche
<input type="checkbox"/> b) Birke
<input type="checkbox"/> c) Haselnuss | 6) In welchen Monaten werden Bäume am besten gegossen, wenn es 14 Tage nicht ordentlich geregnet hat?
<input type="checkbox"/> a) Dezember bis Februar, weil es da so kalt ist
<input type="checkbox"/> b) April bis Juli, weil der Baum austreibt und wächst und deshalb viel Durst hat
<input type="checkbox"/> c) Gar nicht, der hat genug Wasser |



PRIMA GEMACHT, JETZT SEID IHR SHON RICHTIGE BAUMSPEZIALISTEN!